

■ Weitere Veranstaltungen

07.10.2015

„Starke Köpfe“

Karl Jaspers - Denker der Grenze

Prof. Dr. med. Dr. phil.

Thomas Fuchs, Heidelberg

Moderation

Prof. Dr. phil Mechthild Dreyer, Mainz

21.10.2015

Faszination Forschung

Die Gutenberg Gesundheitstudie.

Lohnt sich der Aufwand ?

Prof. Dr. med. Thomas Münzel, Mainz

Prof. Dr. med. Philipp Wild, Mainz u.a.

in Zusammenarbeit mit der Univ.-Medizin

03.11.2015 um 18:00 Uhr

Das Duell:

Weiterbildung an Universitätsklinik oder
an peripherem Krankenhaus

gemeinsam mit der Fachschaft Medizin

04.11.2015

Überleben auf hoher See -

Erlebnisse bei einer Weltumseglung

Burghard Pieske, Lübeck

Moderation

Prof. Dr. med. W. A. Nix

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

■ Internet

www.mg-mainz.de

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

www.akademie-aerztliche-fortbildung.de

■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Medizin. Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:

Jahresbeitrag 20,00 €.

Konto 1556 9015, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank
IBAN DE53 5519 0000 0015 5690 15, BIC MVBMD55

■ Videoaufzeichnungen

Sie können die Vorträge sehen und hören unter

www.youtube.com/unimedizinmainz

oder

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de/Videoarchiv

1. Vorsitzender: Prof. Dr.med. Th. Junginger

Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516

Mail: vorsitzender@mg-mainz.de

2. Vorsitzender: Prof. Dr.med. K. J. Lackner

Tel.: 06131/177190 (Frau Stabel)

1. Schriftführer: PD Dr.med. J. Zipfel

Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de

2. Schriftführer: Prof. Dr.med. G. Faust

Tel.: 06141/280704

Mail: schriftfuehrer2@mg-mainz.de

Schatzmeister: Prof. Dr.med. H.-J.von Mengden

Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Zwischen Psychiatrie und Kunst Bilder von Geisteskranken von Théodore Géricault

**Prof. Dr. phil.
Gregor Wedekind
Mainz**

**Moderation
Prof. Dr. med.
Andreas Fellgiebel
Mainz**

Mittwoch, den 01.07.2015, 19:15 Uhr
Hörsaal Chirurgie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

■ Zum Thema

Jean André Théodore Géricault (1791 - 1824) war ein Revolutionär der französischen Malerei und einer der wichtigsten Vertreter der Romantik in Frankreich. Sein berühmtestes Werk ist wohl das „Floß der Medusa“ in Öl auf Leinwand mit einer Größe von 491 x 716 cm. Nach der Niederlage Napoleons gab es keinen Anlass mehr vermeintlich Großes und Heroisches darzustellen. Stimmungsschwankungen mit tiefen Depressionen stellten sich ein. Dem Leid und der psychischen Qual wollte er Ausdruck verleihen. Er zeichnete Kranke und Leichen, es entstanden makabre „Portraits“ abgeschlagener Köpfe und grausige Stilleben. Die Vielfalt des Grotesken und Extremen, Wahnsinn und Verbrechen waren seine Themen, mit der er bis heute Aufmerksamkeit erregt und schockiert.

Professor Gregor Wedekind vom Institut für Kunstgeschichte Mainz ist ein profunder Kenner des Werks Géricaults und hat 2011 in Frankfurt die erste Ausstellung in Deutschland zu Géricault kuratiert. Deren Titel „Leben und Tod“ betrifft uns alle. Das bleibend Faszinierende des Werks ist das Thema des Abends, der von Professor Andreas Fellgiebel moderiert wird.

Sie sind herzlich eingeladen.

Prof.Dr.med. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft

Prof.Dr.med. W. A. Nix
Direktor der Akademie
für ärztliche Fortbildung

■ Prof. Dr. phil. Gregor Wedekind



Geboren 1963 in Mainz
1983-1990 Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie an den Univ. Bamberg, Dijon und FU Berlin
1991 Magister Artium an der Universität Bamberg
1995 Promotion

1995-2001 Wissenschaftlicher Assistent am Fachgebiet Kunstgeschichte der TU Berlin

2002-2003 Wissenschaftlicher Dozent am Kunstgeschichtlichen Institut der Universität Frankfurt

2003-2007 Leiter des wissenschaftlichen Programms am Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris

2007-2008 Vertretung der Professur für Kunstwissenschaft, Schwerpunkt 19. und 20. Jahrhundert, Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig
2008 Habilitation

2008-2009 Vertretung der Professur für Neuere und Neueste Kunstgeschichte an der Univ. Mainz
2010 Ernennung zum Professor f. Kunstgeschichte an der Universität Mainz

2010 Präsident der Dtsch. Gesellschaft für die Erforschung des 19. Jahrhunderts

2013 Guest Scholar am Getty Research Institute Los Angeles

Forschungsprojekte

Studien zum Werk Théodore Géricault
Eine visuelle Mythologie der Stadt Paris
Nachlass Max Slevogt
Der Maler Reinhold Ewald (Ausstellungsprojekt)

■ Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel



Geb. 1966 Setterich/Aachen
1988-1995 Studium der Medizin und Philosophie in Köln und Marburg
1996-1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der neurologischen Univ.-Klinik Erlangen-Nürnberg
1998-2001 Ass.-Arzt an der Neurolog. Klinik Darmstadt

2001 Promotion

2001-2003 Ass.-Arzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Psychiatrischen Univ.-Klinik Mainz
ab 2002 Leitung der Gedächtnisambulanz und gerontopsychiatrischen Station

2006 Habilitation

ab 2009 Leitender Oberarzt Mainz
Seit 2014 Chefarzt Gerontopsychiatrische Klinik Alzey und Leiter des Forschungsschwerpunktes „Normales Altern, Neurodegeneration, Demenz“ der Neurodegenerationsforschung der Universitätsmedizin Mainz

Forschungsprojekte

Neurodegenerative Erkrankungen
Mild Cognitive Impairment
Neuronale Plastizität und „Resilienz“ im normalen Alterungsprozess
Neuropsychiatrische und hirnstrukturelle Veränderungen bei M. Fabry
Strukturelle Bildgebung (MRT, DTI)
Liquor - Biomarker
Periphere Biomarker (alpha - Sekretase in Thrombozyten